

New cosmetic agent, e.g., for treatment of hair and skin - made in two separate phases and contg. a silicone-co-poly:ol cpd.**Publication number:** DE4241799**Publication date:** 1994-01-05**Inventor:** PESCH FERDINAND DR (DE); SAKUMA LISA (JP);
KURE NAOHISA DR (JP)**Applicant:** KAO CORP GMBH (DE)**Classification:****- international:** **A61K8/00; A61K8/03; A61K8/31; A61K8/89;
A61K8/891; A61K8/894; A61Q5/00; A61Q5/12;
A61Q19/00; C08L83/04; A61K8/00; A61K8/03;
A61K8/30; A61K8/72; A61Q5/00; A61Q5/12;
A61Q19/00; C08L83/00; (IPC1-7): A61K7/48****- European:** A61K8/03; A61K8/891; A61K8/894; A61Q5/00;
A61Q5/12; A61Q19/00**Application number:** DE19924241799 19921211**Priority number(s):** DE19924241799 19921211; DE19920016886U
19921211**Also published as:**

JP6279241 (A)

DE9216886U (U1)

[Report a data error here](#)**Abstract of DE4241799**

Cosmetic agent, consisting of two phases which (i) are sepd. until use, (ii) rapidly, on shaking, give a homogeneous emulsion, and (iii) separate, after shaking, to give two distinct phases, comprises at least 0.05-5 wt.% (based on the total compsn.) of a silicone-copolyol of formula (I) (where R is 1-18C alkyl; A is ethylene or propylene; X is H or 1-4C alkyl; m,n,z are 2-25; and x is 1-10). The amt. of (I) is pref. 0.25-3 wt.%. The oil phase is mostly made up of at least silicone oil, or of a mixt. of a silicone oil and a 4-30C hydrocarbon. USE/ADVANTAGE - The agent is useful for hair- or skin-care. In contrast to prior art 2-phase compsns. The emulsifier itself is a hair- or skin-care agent, and the emulsion separates very well into the separate phases.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①⑫ Patentschrift
①⑩ DE 42 41 799 C 1

⑤① Int. Cl.⁵:
A61K 7/48

②① Aktenzeichen: P 42 41 799.6-41
②② Anmeldetag: 11. 12. 92
②③ Offenlegungstag: —
②④ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 5. 1. 94

DE 42 41 799 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦③ Patentinhaber:
Kao Corporation GmbH, 40472 Düsseldorf, DE

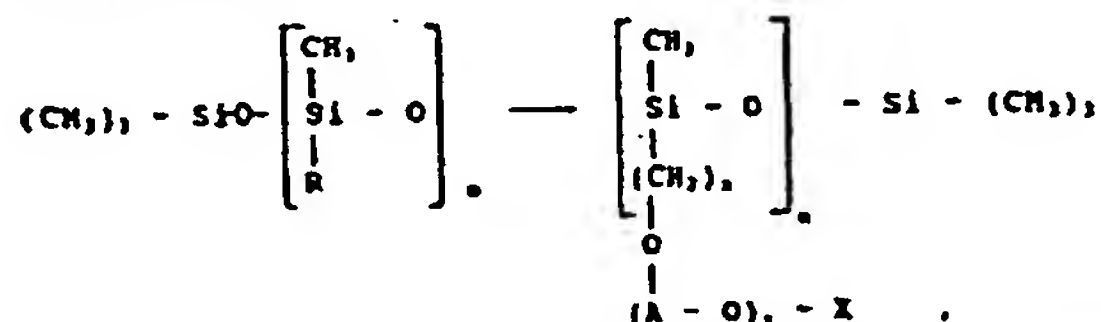
⑦② Erfinder:
Pesch, Ferdinand, Dr., 6100 Darmstadt, DE; Sakuma,
Lisa, Tokio/Tokyo, JP; Kure, Naohisa, Dr.,
Tokio/Tokyo, JP

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE 41 00 490 C1
DE 36 27 313 C1

⑤④ Kosmetisches Mittel

⑤⑦ Die vorliegende Erfindung betrifft kosmetische Mittel, die aus zwei bis zur Anwendung getrennten, vorzugsweise transparenten Phasen, nämlich aus einer wäßrigen Phase und einer Ölphase, bestehen, die beim Schütteln unmittelbar vor der Anwendung auf die Haut oder das Haar eine homogene Emulsion bilden und sich danach wieder in zwei getrennte Phasen auflösen, wobei als Emulgator 0,05 bis 5 Gew.-%, vorzugsweise 0,25 bis 3 Gew.-%, berechnet auf die Gesamtzusammensetzung des Mittels, eines Silikon-Copolyols der Formel



verwendet wird, worin R eine C₁-C₁₈-Alkylgruppe, A einen Ethylen- oder Propylenrest, X H oder eine C₁-C₄-Alkylgruppe, m, n und z Zahlen zwischen 2 und 25, und x eine Zahl zwischen 1 und 10 bedeuten.

DE 42 41 799 C 1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein in zwei separaten, optisch voneinander getrennten Phasen vorliegendes kosmetisches Mittel, das durch Schütteln unmittelbar vor der Anwendung zu einer homogenen Emulsion vereinigt werden kann und, nach erfolgter Anwendung, sich rasch wieder in zwei separate, vorzugsweise transparente Phasen trennt.

Zusammensetzungen der beschriebenen Art sind beim Verbraucher aufgrund ihres ansprechenden Aussehens sehr beliebt. Insbesondere dann, wenn beide vorzugsweise transparenten Phasen unterschiedliche Färbungen aufweisen, lassen sich damit beim Vermischen beider Phasen durch Schütteln zusätzliche interessante Effekte erzielen.

Wichtig bei der Verwendung solcher Produkte ist es, daß es sich zwar beim Schütteln sehr rasch zu einer homogenen Emulsion durch Teilemulgierung vermischen, die auf die Haut oder das Haar aufgebracht werden kann, jedoch soll danach möglichst schnell wieder eine Entmischung in separate Phasen eintreten.

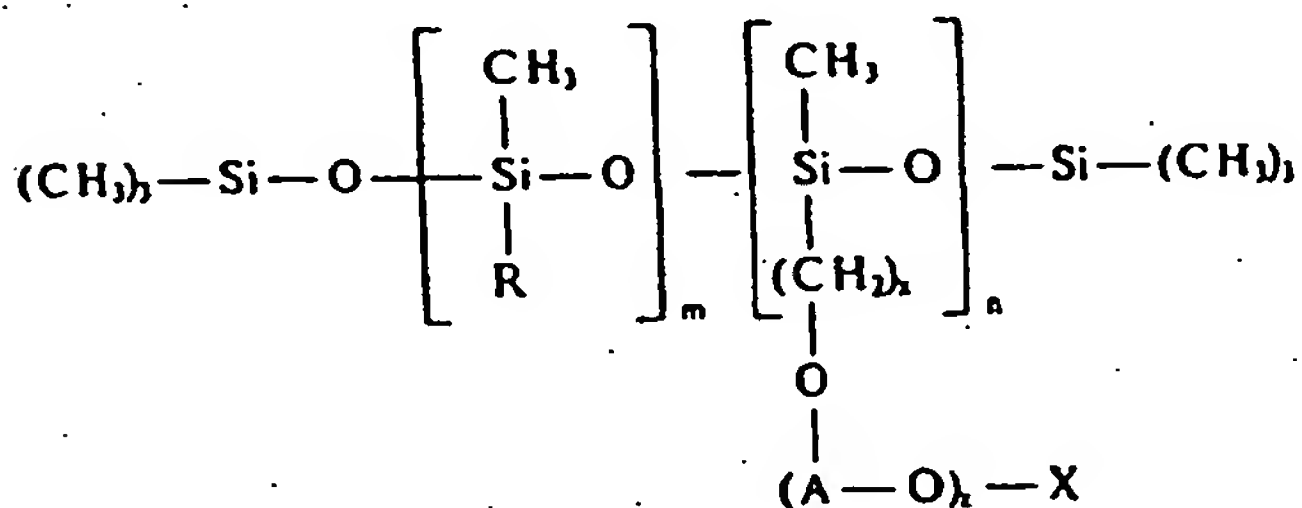
Aus der DE-PS 36 27 313 sind solche Produkte im Prinzip bereits bekannt. Sie enthalten als Emulgator Trilaneth-4-phosphat in einer Menge von weniger als 1 Gew.-% der Gesamtzusammensetzung.

Diese Produkte vermögen jedoch die obengenannten Anforderungen nicht zu erfüllen, da sie einerseits beim Schütteln keine homogene Emulsion bilden und das Produkt deshalb nicht ausreichend in die Haut bzw. das Haar eindringen kann, sich jedoch andererseits auch nach langer Zeit nicht mehr in zwei separate, transparente Phasen auftrennen, so daß das Aussehen diffus bleibt.

Aus der DE-PS 41 00 490 sind zweiphasige Hautbehandlungsmittel bekanntgeworden, die in zwei getrennten transparenten Phasen vorliegen und beim Vermischen durch Schütteln eine einheitliche Phase bilden und sich anschließend wieder in zwei unterschiedliche transparente Phasen trennen, die als Emulgator 0,1 bis 1,0 Gew.-%, berechnet auf die Gesamtzusammensetzung des Mittels, eines C_{12} – C_{18} -Fettsäuremonoesters des Triglycerins enthalten. Die so hergestellten Produkte genügen den obengenannten Anforderungen, weisen jedoch den Nachteil auf, daß zur Erreichung einer haut- und haarpflegenden Wirkung noch weitere spezifische Wirkstoffe, häufig in größeren Mengen, eingearbeitet werden müssen, um eine entsprechende Wirkung zu erreichen, da die Triglycerinfettsäuremonoester eine solche kaum aufweisen. Dies kann jedoch zu Kompatibilitätsproblemen führen.

Die vorliegende Erfindung geht daher von der Aufgabenstellung aus, ein in zwei getrennten Phasen vorliegendes kosmetisches Mittel zu entwickeln, das durch Schütteln kurzzeitig in eine homogene Emulsion überführt werden kann, die sich jedoch schnell wieder in zwei separate, optisch erkennbare Phasen trennt, wobei der verwendete Emulgator selbst zusätzlich eine haut- und haarpflegende Wirkung aufweist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Zusammensetzung etwa 0,05 bis etwa 5, vorzugsweise 0,25 bis etwa 3 Gew.-% eines Silikon-Copolyols der Formel



enthält, worin R eine C_1 – C_{18} -Alkylgruppe, X H oder eine C_1 – C_4 -Alkylgruppe, A eine Ethylen- oder Propylen-Gruppe, m, n und z Zahlen zwischen 2 und 25 und x eine Zahl zwischen 1 und 10 bedeuten.

Diese Zusammensetzung weist die obenerwähnten Eigenschaften auf, ohne daß es des weiteren Zusatzes haut- und haarpflegender Substanzen oder eines weiteren Emulgators bedarf, obwohl natürlich die Mitverwendung weiterer Wirkstoffe zur Erzielung zusätzlicher Effekte möglich und in vielen Fällen erwünscht ist.

Bevorzugte Silikone der obengenannten Formel sind Dimethicone Copolyole, wie sie beispielsweise von den Firmen Dow Corning Co., Goldschmidt, Union Carbide und Shin Etsu, vertrieben werden, wobei m eine Zahl von 5 bis 15, n eine Zahl von 3 bis 7, x 2 oder 3 und z eine Zahl von 10 bis 15 bedeuten. Neben H steht X dabei für einen Ethyl-, Methyl-, n-Propyl-, Isopropyl- oder n-Butylrest.

Diese Produkte sind unter den Handelsnamen "Abil B 8842, B 8843, B 8847, B 8851, B 8852, B 8863, B 8873, B 88183" und "B 88184" (Goldschmidt), "Dow Corning 190, 193 bzw. Q2-5220 Polyether", "Shin Etsu KF 351A, KF 352A, KF 353A, KF 354A, KF 355A, KF 615A, KF 625A bzw. KF 945A" sowie "Silwet" (Union Carbide) auf dem Markt erhältlich.

Bei dem Rest R handelt es sich vorzugsweise um eine Methyl-, Lauryl- oder Cetylgruppe.

Der Anteil der Ölphase in den erfindungsgemäßen Zusammensetzungen liegt bei etwa 10 bis etwa 40, vorzugsweise etwa 15 bis etwa 30, insbesondere etwa 20 Gew.-%.

Diese Ölphase kann aus jedem natürlichen oder synthetischen Öl bestehen, beispielsweise den in der bereits erwähnten DE-PS 41 00 490 genannten Ölen.

Bevorzugt werden jedoch die verschiedenen bekannten Siliconöle eingesetzt, insbesondere die leicht- bis mittelflüchtigen aliphatischen oder cyclischen Siloxane.

Ein geeignetes Siloxan ist beispielsweise das Hexamethyldisiloxan, insbesondere alleine oder im Gemisch mit

cyclischen Siloxanen, beispielsweise Polyphenylmethylsiloxan.

Weiterhin geeignet sind die unter dem Trivialnamen "Cyclomethicone" bekannten Polydimethylcyclasiloxane, beispielsweise Octa-, Deca- und Dodeca-methylcyclohexasiloxan.

Weitere bevorzugte Ölkomponenten sind geradkettige, verzweigte oder auch cyclische Kohlenwasserstoffe mit etwa 4 bis etwa 30 Kohlenstoffatomen, gegebenenfalls auch im Gemisch mit den genannten Silikonölen. Auch Fettalkohole, beispielsweise solche mit 8 bis 22 C-Atomen, und deren Ester sowie Ester niedriger Alkohole, beispielsweise von Ethyl- oder Isopropylalkohol mit langkettigen Fettsäuren, sind in diesem Zusammenhang genannt.

Geeignete natürliche Fette und Öle zur Erzeugung der Ölphase in den erfindungsgemäßen Zusammensetzungen sind ebenfalls hinreichend bekannt und finden sich beispielsweise in der Monographie von K. Schrader, "Grundlagen und Rezepturen der Kosmetika" (2. Auflage, 1989, Hüthig Buchverlag, Heidelberg), S. 324 bis 341.

Die wäßrige Phase, die logischerweise quantitativ von dem Gehalt an Ölphase abhängig ist, wobei beide Phasen auf 100 Gew.-% berechnet werden, enthält, neben dem oben definierten Silikon-Copolyol, die in solchen Mitteln üblichen Bestandteile, d. h. neben Wasser, physiologisch annehmbare Säuren und Pufferzusammensetzungen zur Einstellung des gewünschten pH-Wertes, Feuchthaltemittel, Alkohole, Vitamine, Pflanzenextrakte, UV-Absorber, durchblutungsfördernde und antiinflammatorische Wirkstoffe, Parfum etc.

Wie bereits oben ausgeführt, ist es zweckmäßig, beiden oder einer Phase der erfindungsgemäßen Zusammensetzung zur weiteren optischen Differenzierung Farbstoffe zuzusetzen, wobei es sich bei den in der Ölphase gegebenenfalls vorhandenen Farbstoffen um öllösliche, bei denen in der Wasserphase gegebenenfalls anwesenden Farbstoffen um wasserlösliche handelt.

Geeignete Farbstoffe ergeben sich aus der deutschen Kosmetikverordnung, in deren Anlage III die in kosmetischen Mitteln zulässigen Farbstoffe erschöpfend aufgezählt sind.

Falls es sich bei dem erfindungsgemäßen Mittel um ein Haarpflegemittel, beispielsweise eine Spülung handelt, können einer der beiden oder beiden Phasen spezielle haarpflegende Wirkstoffe zugesetzt werden. Diese sind an sich ebenfalls bekannt; es wird hierzu auf Schrader, l.c., S. 722 bis 771, verwiesen.

Die Viskosität der erfindungsgemäßen Zusammensetzung liegt vorzugsweise bei maximal 1000 mPa · sec² (cSt) bei 25°C.

Die folgenden Beispiele illustrieren den Erfindungsgegenstand.

Beispiel 1

Es wird ein Hautpflegemittel hergestellt, das aus einer transparenten Ölphase A und einer transparenten wäßrigen Phase B besteht, die folgende Zusammensetzung aufweisen:

Ölphase A:		
Dimethicone (DC 200, 0,25 cSt bei 25°C)	20,0 (Gew.-%)	
Cyclomethicone (DC 344)	5,0	
Wäßrige Phase B:		
Glycerin	5,0 (Gew.-%)	
Pyrrolidincarbonsäure, Natriumsalz	0,5	
Dimethicone Copolyol Methyl Ether (Shin Etsu 351A)	0,5	
Allantoin	0,2	
Wasser, @	100,0	

Beim Schütteln des in 2 transparenten separaten, voneinander scharf getrennten Phasen vorliegenden Produkts wird eine homogene Emulsion erhalten, die sich auf die Haut auftragen läßt, sich darauf gleichmäßig verteilt und schnell einzieht, und eine Pflegewirkung entfaltet.

10 Minuten nach dem Schütteln hat sich die Emulsion wieder vollständig in 2 separate transparente Phasen getrennt.

Beispiel 2

Es wurde ein aus einer transparenten Ölphase A und einer transparenten wäßrigen Phase B bestehendes haarkonditionierendes Mittel hergestellt. Unmittelbar vor dem Auftragen auf das Haar wurden beide Phasen durch Schütteln homogen vermischt und auf shampooiertes Haar aufgetragen, wobei ein angenehmer Glanz, voller Griff und Volumen erreicht wurden.

10 Minuten nach dem Schütteln war das Produkt wieder vollständig in 2 separate transparente Phasen getrennt.

Öl-Phase A:

Cyclomethicone (DC 344)	5,0 (Gew.-%)
Dimethicone (DC 200, 0,65 cSt)	5,0
Phenyltrimethicone (DC 556)	1,0
Isododecan	10,0

Wäßrige Phase B:

Dimethicone Copolyol Butyl Ether (Shin Etsu 352A)	0,5 (Gew.-%)
Ethanol	5,0
0,2 M Citronensäure (in H ₂ O)	3,9
Wäßrige Pflanzenextrakte	1,0
D-Panthenol	0,5
Wasser, @	100,0

Beispiel 3

Es wird analog Beispiel 2 ein Haarpflegemittel hergestellt, das aus zwei unterschiedlich gefärbten Phasen besteht, das beim Vermischen eine einheitliche Phase ergibt, die sich nach der Anwendung wieder komplett entmischt.

Öl-Phase A:

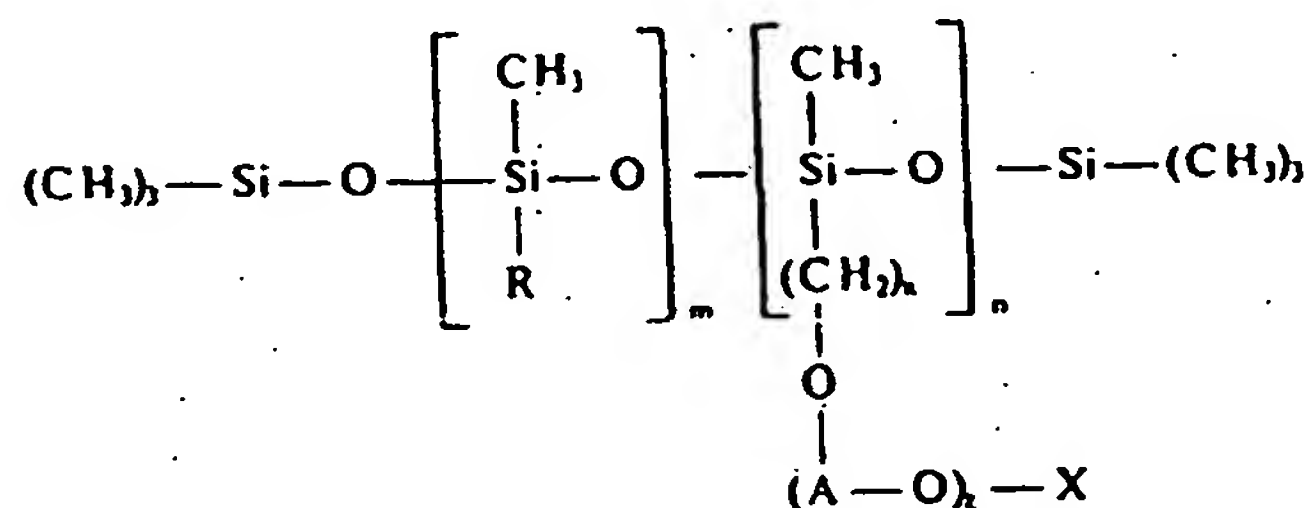
C ₁₂ -C ₁₄ -Paraffin-Gemisch	20,00 (Gew.-%)
Öllöslicher blauer Farbstoff	0,01

Wäßrige Phase B:

Dimethicone Copolyol (Shin Etsu 353A)	0,75 (Gew.-%)
Panthenol	0,50
Ethanol	10,00
Wasserlöslicher gelber Farbstoff	0,03
Wasser, @	100,00

Patentansprüche

1. Kosmetisches Mittel, bestehend aus zwei voneinander bis zur Anwendung getrennten Phasen, die sich beim Schütteln kurzzeitig zu einer homogenen Emulsion vereinigen und sich nach dem Schütteln wieder in zwei separate Phasen auftrennen, gekennzeichnet durch einen Gehalt an 0,05 bis 5 Gew.-%, bezogen auf die Gesamtzusammensetzung des Mittels, mindestens eines Silikon-Copolyols der Formel



worin R einen C₁—C₁₈-Alkylrest, A ein Ethylen- oder Propylengruppe, X H oder eine C₁—C₄-Alkylgruppe, m, n und z Zahlen zwischen 2 und 25 und x eine Zahl zwischen 1 und 10 bedeuten.

2. Mittel nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch einen Gehalt an 0,25 bis 3 Gew.-%, berechnet auf die Gesamtzusammensetzung, eines Silikon-Copolyols der Formel nach Anspruch 1.

3. Mittel nach einem der Ansprüche 1 oder 2, enthaltend ein Silikon-Copolyol der Formel nach Anspruch 1, wobei m eine Zahl von 5 bis 15, n eine Zahl von 3 bis 7, x 2 oder 3 und z eine Zahl von 10 bis 15 bedeuten.

4. Mittel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, enthaltend ein Silikon-Copolyol der Formel nach Anspruch 1, wobei R eine Methyl-, Lauryl- oder Cetylgruppe bedeutet.

5. Mittel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Ölphase zum überwiegenden Teil aus mindestens einem Silikonöl besteht.

6. Mittel nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Ölphase zum überwiegenden Teil aus einem Gemisch aus einem Silikonöl und einem Kohlenwasserstoff mit 4 bis 30 Kohlenstoffatomen besteht.



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

[▲top](#)

Abrégé pour **DE4241799**

Cosmetic agent, consisting of two phases which (i) are sep'd. until use, (ii) rapidly, on shaking, give a homogeneous emulsion, and (iii) separate, after shaking, to give two distinct phases, comprises at least 0.05-5 wt.% (based on the total compsn.) of a silicone-copolyol of formula (I) (where R is 1-18C alkyl; A is ethylene or propylene; X is H or 1-4C alkyl; m,n,z are 2-25; and x is 1-10). The amt. of (I) is pref. 0.25-3 wt.%. The oil phase is mostly made up of at least silicone oil, or of a mixt. of a silicone oil and a 4-30C hydrocarbon. USE/ADVANTAGE - The agent is useful for hair- or skin-care. In contrast to prior art 2-phase compsns. The emulsifier itself is a hair- or skin-care agent, and the emulsion separates very well into the separate phases.

Description de **DE4241799**

[Imprimer](#)

[Copier](#)

[Nous Contacter](#)

[Fermer](#)

Page de résultats

Avis important : Cette traduction est produite par un processus automatisé et est seulement prévue pour rendre le contenu technique du document original suffisamment clair dans la langue cible. Ce service n'est pas un remplacement pour les services ou le conseil d'un traducteur professionnel. Les modalités et les conditions d'utilisation pour esp@cenet® sont applicables à l'utilisation de l'outil de traduction et aux résultats qui en sont dérivés.

The available invention concerns in two separate, optically from each other separated phases an available cosmetic means, which can be combined by vibrating directly before application to a homogeneous emulsion and, after application, rapidly again into two separate, preferably transparent phases separates.

Compositions of the described kind are with the consumer due to its responding appearance much like. In particular if both preferably transparent phases exhibit different colouring, thereby additional interesting effects can be obtained when mixing both phases by vibrating. When using such products it is important that when vibrating very rapidly to a homogeneous emulsion by partial emulsifying mix themselves it, which can be applied on the skin or the hair, however is thereafter as fast as possible again a separation separate phases to occur. From the DE-PS 36 27 313 such products are already well-known in principle. They contain Trilaneth-4-phosphat as emulsifying agent in a quantity of less than 1 Gew. - % of the total composition.

These products are not able to fulfill however the above-mentioned requirements, there them on the one hand when vibrating no homogeneous emulsion form and the product therefore not sufficiently into the skin and/or. the hair to penetrate cannot isolate itself, however on the other hand also after long time no more in two separate, transparent phases, so that the appearance remains vague.

From the DE-PS 41 00 490 two-phase skin treatment means are become known, which are present in two separated transparent phases and form when mixing by vibrating a uniform phase and separate afterwards again into two different transparent phases, those as emulsifying agent 0.1 to 1.0 Gew. - %, computed on the total composition of the means, a C12-C18-Fettsäuremonoesters of the Triglycerins contain. In such a way manufactured products meet the above-mentioned requirements to reach exhibit however the disadvantage that for reaching strike and hair-maintaining effect still further specific active substances, frequently in larger quantities, must be trained, in order an appropriate effect since the Triglycerinfettsäuremonoester hardly exhibits such. This can lead however to compatibility problems.

The available invention goes out therefore with setting of tasks to develop a cosmetic means available in two separated phases which can be transferred by vibrating briefly into a homogeneous emulsion, however fast again in two separate, optically recognizable phases separates, whereby the used emulsifying agent exhibits additionally strike and hair-maintaining effect.

This task is solved according to invention by the fact that the composition about 0.05 to approximately 5, preferably 0.25 to approximately 3 Gew. - % of a silicone Copolyols of the formula

EMI3.1

it contains where R mean a C1-C18-Alkylgruppe, X H or a C1-C4 alkyl group, A an ethyl or a group of propylenes, an m, a n and a z numbers between 2 and 25 and x a number between 1 and 10.

This composition exhibits the above-mentioned characteristics, without there it the further additive strike and hair-maintaining substances or a further emulsifying agent requires, although naturally the use of further active substances is desired in many cases for the achievement of additional effects possible and.

If preferential Silikone of the above-mentioned formula is Dimethicone Copolyole, like it for example from the companies Dow Corning of cost, Goldschmidt, union carbide and if Etsu seemed, to be driven out, whereby m a number from 5 to 15, n a number from 3 to 7, x 2 or 3 and z a number from 10 to 15 to mean. Apart from H X stands thereby for an ethyl, a methyl, a n-Propyl, a Isopropyl or a n-butyl remainder.

These products are under the trade names ?Abil B 8842, B 8843, B 8847, B 8851, B 8852, B 8863, B 8873, B 88183? and ?B 88184? (Goldschmidt), ?Dow Corning 190, 193 and/or. Q2-5220 Polyether ", ?seemed Etsu key-field 351A, key-field 352A, key-field 353A, key-field 354A, key-field 355A, key-field 615A, key-field 625A and/or. Key-field 945A " as well as ?Silwet? (union carbide) on the market available.

With the remainder of R it preferably concerns a methyl, a Lauryl or a Cetylgruppe.

The portion of the oil phase in the compositions according to invention is to preferably about 15 to approximately 30, in particular about 20 Gew with approximately 10 to approximately 40. - %.

This oil phase can consist of each natural or synthetic oil, for example in the DE-PS 41 already mentioned 00 490 oils specified.

However the different well-known silicone oils are preferred begun, in particular the easy to centralvolatile aliphatic or cyclischen Siloxane.

A suitable Siloxan is for example the Hexamethyldisiloxan, in particular alone or in the mixture with cyclischen Siloxanen, for example Polyphenylmethyilsiloxan.

Further suitably the Polydimethylcyclsiloxane, for example Octa, well-known under the trivial name ?Cyclomethicone?, is Deca and Dodeca methylcyclohexasiloxan.

Further preferential oil components are geradkettige, verzweigt-kettige or also cyclische hydrocarbons with approximately 4 to approximately 30 carbon atoms, if necessary also in the mixture with the silicone oils mentioned. Also Fettalkohole, for example such with 8 to 22 C-atoms, and their ester as well as ester of low alcohols, for example of ethyl or isopropyl alcohol with langkettigen fatty acids, are mentioned in this connection.

Suitable ones natural fats and oils for the production of the oil phase in the compositions according to invention are likewise sufficient admit and are for example in the Monographie of K. Schrader, ?bases and prescriptions of the Kosmetika? (2. Edition, 1989, Hüthig book publishing house, Heidelberg), S. 324 to 341.

The aqueous phase, which logical-proves is quantitatively on the content of oil phase dependent, whereby both phases on 100 Gew. - % to be computed, beside the silicone Copolyol, the components usual in such means, defined above, D contains. h. apart from water, physiologically acceptable acids and buffer compositions for adjustment the desired pH value, damp retaining means, alcohols, Vitamine, plant extracts, UV absorber, blood circulation-promoting and antiinflammatorische active substances, perfume etc.

As implemented already above, it is appropriate to add both or a phase of the composition according to invention for the further optical differentiation of coloring materials whereby it itself with if necessary the coloring materials around oil-soluble, existing in the oil phase, with which in the water phase present coloring materials around water-soluble acts if necessary.

Suitable coloring materials result from the German Kosmetikverordnung, in whose plant III the coloring materials permissible in cosmetic means are exhaustively enumerated.

If it concerns with the means according to invention a hair preservative agent, for example a flushing, special hair-maintaining active substances can be added to one of the two or two phases. These are actually likewise well-known; it becomes for this on Schrader, l.c., S. 722 to 771, referred.

The viscosity of the composition according to invention preferably is at maximally 1000 mPa. second< of 2> (cSt) with 25 DEG C.

The following examples illustrate the invention article.

Example 1

A skin care means is manufactured, which consists of a transparent oil phase A and a transparent aqueous phase B, which exhibits the following composition:

<tb>< TABLE> Columns=2>

<tb> oil phase

<tb> Dimethicone (DC 200, 0.25 cSt with 25 DEG C)< September> 20.0 (Gew. - %)

<tb> Cyclomethicone (DC 344)< September> 5,0

<tb> aqueous phase B:

<tb> Glycerin< September> 5.0 (Gew. - %)

<tb> Pyrrolidoncarbonsäure, sodium salt< September> 0,5

<tb> Dimethicone Copolyol methyl Ether (Etsu 351A) September< 0,5> seemed

<tb> Allantoin< September> 0,2

<tb> water, @ <September> 100,0

<tb>< /TABLE>

When vibrating the separate, from each other sharply separated phases available product transparent in 2 a homogeneous emulsion will receive, which can be laid on on the skin, distributed on it evenly and fast draws in themselves, and a care effect unfolds.

The emulsion separated 10 minutes after vibrating again completely into 2 separate transparent phases.

Example 2

A hair-conditioning means consisting of a transparent oil phase A and a transparent aqueous phase B was manufactured. Directly before laying on on the hair both phases were homogeneous mixed by vibrating and laid on on shampooiertes hair, whereby a pleasant gloss, a full grasp and volumes were reached.

The product was again completely separate 10 minutes after vibrating into 2 separate transparent phases.

<tb>< TABLE> Columns=2>

<tb> oil phase

<tb> Cyclomethicone (DC 344)< September> 5.0 (Gew. - %)

<tb> Dimethicone (DC 200, 0.65 cSt)< September> 5,0

<tb> Phenyltrimethicone (DC 556)< September> 1,0

<tb> Isododecan< September> 10,0

<tb> aqueous phase B:

<tb> Dimethicone Copolyol Butyl Ether (Etsu 352A) September< 0.5> (Gew seemed. - %)

<tb> ethanol< September> 5,0

<tb> 0.2 M Citronensäure (in H₂O)< September> 3,9

<tb> aqueous plant extracts< September> 1,0

<tb> D-Panthenol< September> 0,5

<tb> water, @ <September> 100,0

<tb>< /TABLE>

Example 3

Similar to example 2 a hair preservative agent is manufactured, which consists of two differently colored phases, which results in a uniform phase, which entmischt itself after application again completely in the case of mixing.

<tb>< TABLE> Columns=2>

<tb> oil phase

<tb> C12-C14-Paraffin-Gemisch< September> 20.00 (Gew. - %)

<tb> oil-soluble blue coloring material< September> 0,01

<tb> aqueous phase B:

<tb> Dimethicone Copolyol (Etsu 353A) September< 0.75> (Gew seemed. - %)

<tb> Panthenol< September> 0,50

<tb> ethanol< September> 10,00

<tb> water-soluble yellow coloring material< September> 0,03

<tb> water, @ <September> 100,00

<tb>< /TABLE>

1. Cosmetic means, consisting of two from each other phases, which unite when vibrating briefly to a homogeneous emulsion and isolate themselves after vibrating again in two separate phases, separated up to application, characterized by a content at 0,05 to 5 Gew. - %, related to the total composition of the means, at least a silicone Copolyols of the formula EMI1.1

where R mean a C1-C18-Alkylrest, A ethyl or group of propylenes, X H or a C1-C4-Alkylgruppe, an m, a n and z numbers between 2 and 25 and x a number between 1 and 10.

2. Means according to requirement 1, characterized by a content of 0,25 to 3 Gew. - %, computes on the total composition, a silicone Copolyols of the formula according to requirement 1.
3. Means after one of the requirements 1 or 2, containing a silicone Copolyol of the formula according to requirement 1, whereby m mean a number from 5 to 15, n a number from 3 to 7, x 2 or 3 and z a number from 10 to 15.
4. Means after one of the requirements 1 to 3, containing a silicone Copolyol of the formula according to requirement 1, whereby R means a methyl, a Lauryl or a Cetylgruppe.
5. Means after one of the requirements 1 to 4, by the fact characterized that the oil phase consists to the predominant part of at least one silicone oil.
6. Means according to requirement 1 to 4, by the fact characterized that the oil phase exists to the predominant part of a mixture of a silicone oil and a hydrocarbon with 4 to 30 carbon atoms.